

- 3) s. ebenda 198 (Nr. 124). Stadt und Amt Zug sollte dabei wiederum nicht durch Beat I. Zurlauben vertreten sein.

Kopie, wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, Beat I. Zurlauben - AH 132, 50-51 - Blatt 51^v leer

26

1677 Dezember 24.

A

ABRECHNUNG¹ [ZWISCHEN DEM TROTTMEISTER VON EGGENWIL?, HANS RUDOLF HÜSSER², UND MICHAEL WIDLER, VON JONEN?]

"... dem H veter Michell widler wein
geben in fass duon
dass ander [Fass]
dass drit [Fass]

5½ Eimger Minder 5 köpf
4½ Eimger Minder 1 kopff
2 Eimger Minder 4 köpf

Macht Jn sumam
der Eimger 9 gl. 20 ss duot
die 3 fass gehören Mir wider."

11½ Eimger 10 Mass
110 gl. 16 ss

"usszalt 3 ticken Er von alain der Zeinss Entpfangen so gar von dem Wein wilen ich Jhne Jhm ... gehabt hab drifft an 2 gl."

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.
2) s. Zurlaubiana AH 41/65, wo von Weinverkäufen an den Ammann von Stadt und Amt Zug, **Beat Jakob I.** Zurlauben, die Rede ist

AH 132, 51^v (aufgeklebt)

27

1661 September 27., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTER] L[UDWIG] HARTMANN AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN] STADT- UND AMTSRAT HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Vor 8 tagen ist über sein grosses schriben die andtwort ussgebliben, weil es nothwendig gwesen mich über die verdütete sach, wegen eines inn dess Gotshuses frauwenthal [- wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte -] kirchen an unser frauwen biltnuss entwendten silbernen Zeichens und Crützlins zu informieren etc. Gestalten verschinen sambstags [den 24. September] beschechen ist, und bsteht der Casus in demm das ein wybspersohn, welche sich von Zug gepürtig ge-